



Gemeinde Elgg

7. Juli 2022

MEDIENMITTEILUNG

Zur sofortigen Veröffentlichung

Projektgruppe präsentiert Gesamtsicht und Varianten für Sportanlage «Im See»

Die gemeinsame Projektgruppe der Primarschulpflege und des Gemeinderats Elgg hat an einer Informationsveranstaltung eine Gesamtsicht für die Weiterentwicklung der Sportanlage «Im See» präsentiert. In einem ersten Schritt wird die Stimmbevölkerung darüber befinden können, ob die bestehende Turnhalle saniert oder durch eine Doppel- oder Dreifachturnhalle ersetzt werden soll. Die Erkenntnisse aus der Informationsveranstaltung werden in die Ausarbeitung der definitiven Vorlage einfließen.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretungen der Primarschulpflege, des Gemeinderats sowie externen Experten, hat für das Areal der Sportanlage «Im See» eine Gesamtsicht ausgearbeitet. Dafür wurden einzelne Elemente wie Gebäude, Spielfelder oder Parkplätze als Bausteine identifiziert und mit einem «Preisschild» versehen. Dabei zeigte sich, dass einzelne Bausteine von der Schule oder der Gemeinde allein, andere aber nur gemeinsam realisiert werden können. Einige Bausteine hängen zudem eng zusammen. Wird beispielsweise eine neue Turnhalle gebaut, so kann die bestehende Halle zu einem Hort für Schulkinder umfunktioniert werden. Entscheidet man sich für eine Sanierung der Halle, muss andernorts ein neuer Kindergarten mit Hort entstehen.

Wegen solchen Abhängigkeiten und weil die alte Turnhalle dringend sanierungsbedürftig ist, soll die Arealentwicklung mit der Klärung der «Hallenfrage» beginnen. Dafür hat die Projektgruppe aus verschiedenen Bausteinen drei Varianten ausgearbeitet, über die der Souverän in Elgg schon bald befinden kann.

Eine, zwei oder drei Turnhallen

Die Variante A sieht eine Sanierung der bestehenden Turnhalle sowie des Hallenbads vor. Auf weitere Massnahmen wird verzichtet, sodass möglichst wenige Abhängigkeiten entstehen. Die Variante B beinhaltet den Neubau einer Doppeltturnhalle, zusätzlicher Parkplätze sowie verschiedene Anpassungen am Aussenraum. Ausserdem ist in Variante B die Planung eines neuen Garderobengebäudes enthalten. Aufgrund der Bedürfnisse der Vereine wurde schliesslich auch eine Variante C ausgearbeitet: Sie sieht den Bau einer Dreifachturnhalle vor. Die Elemente Parkplätze, Aussenraum und Garderobengebäude sind gleich wie in Variante B.

Die Sanierung der bestehenden Turnhalle (Variante A) wäre mit Planungskosten von rund 450'000 Franken und Baukosten von rund 4.6 Millionen Franken am günstigsten. Die Doppeltturnhalle (Variante B), inklusive neues Garderobengebäude, würde rund 680'000 Franken für die Planung und 8.7 Millionen für die Erstellung kosten. Die Dreifachturnhalle (Variante C) wäre mit Planungskosten von 750'000 Franken und einem voraussichtlichen Baukredit von rund 10.7 Millionen am teuersten. Insbesondere für die Variante C würden die Schule und die Gemeinde einen Zusammenarbeitsvertrag abschliessen, in dem sie die Kostenaufteilung für den Bau und den Betrieb der Anlagen regeln.

Abstimmungsprozedere noch offen

Die Projektgruppe möchte die Entscheidung über die Variante der Turnhalle sowie den dafür nötigen Planungskredit so bald wie möglich dem Souverän vorlegen. Zur Debatte stehen eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im Dezember 2022 und eine Urnenabstimmung im März 2023. Ob eine Urnenabstimmung überhaupt möglich ist, muss im Verlauf der kommenden Wochen noch juristisch geklärt werden.

In einer Diskussionsrunde konnten die Anwesenden ihre Inputs zum Projekt einbringen. Die dabei aufgebrachten Punkte reichten von der Parkplatzbewirtschaftung über Alternativstandorte für das dritte Rasenfeld bis zum Platzbedarf für die beiden Elgger Reitvereine. Auch die Übergangslösung für den Turnunterricht während einer möglichen Sanierung der Turnhalle wurde angesprochen.

Die Projektgruppe wird die Anregungen aus der Bevölkerung in die Ausarbeitung der definitiven Abstimmungsvorlage einfliessen lassen. Bis Ende August 2022 werden die Primarschulpflege und der Gemeinderat über das politische Vorgehen entscheiden. Im November werden sie im Rahmen einer nächsten Informationsveranstaltung über die definitive Vorlage informieren.

Die Primarschulpflege und der Gemeinderat Elgg

Auskunftsstellen für Medienschaffende:

Armin Bähler (Schule), Tel. 079 625 87 79

Ruth Büchi-Vögeli (Gemeinde), Tel. 079 642 27 39 / 052 364 28 73